

NACHBEHANDLUNG

- Bei Festbeton müssen Massnahmen ergriffen werden, um den frischen Beton zu schützen, vor allem gegen:
 - a) Vorzeitiges Austrocknen durch Wind, Sonne und niedrige Luftfeuchtigkeit
 - b) Extreme Temperaturen wie Kälte, Hitze und schädliche rasche Temperaturwechsel
 - c) Regen
 - d) Thermische und physische Erschütterung
 - e) Chemische Angriffe
 - f) Mechanische Beanspruchung
- Schutz gegen vorzeitiges Austrocknen ist erforderlich, damit unter anderem die Festigkeitsentwicklung des Betons infolge Wasserentzugs nicht gestört wird
- Arten der Nachbehandlung:
 - a) Aufbringen flüssiger Nachbehandlungsmittel
 - b) Bauteil in Schalung belassen
 - c) Abdecken mit Folie und oder Thermomatten
 - d) Aufbringen wasserhaltender Abdeckung
 - e) Kontinuierliches Besprühen mit Wasser oder Unterwasserlagerungen
 - f) Eine Kombination dieser Verfahren
- Bei niedrigen Temperaturen reicht die Verhinderung des Wasserverlustes an der Betonoberfläche allein nicht aus, zusätzliche Massnahmen sind notwendig
- Nachbehandlung mit Wasser ist bei Frost nicht erlaubt
- Nachbehandlungsdauer muss so bemessen sein, dass auch die oberflächennahen Zonen eine ausreichende Festigkeit und Dichtheit des Betongefüges erreichen
- Nach SIA 262 (2013) ist die Nachbehandlungsdauer gemäss der Festigkeitsentwicklung festzulegen
- Nachbehandlungsklasse NBK 1 – 4 sind möglich
- Die Festigkeit kann z.B. anhand der Temperaturentwicklung oder mittels Rückprallhammer bestimmt werden

